

Montenegro/Albanien II

Unbekannte Vogelparadiese an der Adriaküste
10. bis 20. April 2014



Ortolan *Emberiza hortulana*

Foto: Otto Samwald



Exkursionsbericht 120

Fürstenfeld, Juli 2014



Montenegro/Albanien II

Unbekannte Vogelparadiese an der Adriaküste

10. bis 20. April 2014

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Otto Samwald und Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Borut Stumberger, Otto Samwald** und **Kneissl Touristik**

Reiseleitung: **Borut Stumberger, Otto Samwald** und **Aaron Ofner**

Reiseverlauf:

13.04.: Flug **Wien – Podgorica** mit Austrian Airlines. Nach einem gemütlichen Flug kommen wir am frühen Nachmittag in Podgorica, der Hauptstadt Montenegros an. Es dauert eine Weile, bis wir alle drei Autos bekommen, aber dann machen wir uns auf den Weg nach Ulcinj. Nach einer knappen halben Stunde halten wir beim Informationszentrum des Nationalparks Skadar in **Vranjina**. Es hat leider geschlossen, aber direkt am Skutari See gelegen befindet sich in dem Gebäude auch ein Restaurant mit Terrasse, wo wir erst einmal eine Kaffeepause einlegen. Am See können die ersten Haubentaucher, Seidenreihler und Zwergscharben beobachtet werden und ein Schlangennadler sorgt kurz für Unruhe auf der Terrasse. Danach fahren wir direkt nach **Ulcinj**, wo wir unser wunderbares Hotel, das Dvori Balšiča mit dem dazugehörigen Palata Venezia beziehen. Wir wohnen direkt in der alten Festung der Stadt, von der aus man einen beeindruckenden Meerblick genießen kann. Am Gebäude selbst brüten sowohl Mauer- als auch Alpensegler und beide Arten begleiten uns lautstark bei unserem Aufstieg über die lange Steintreppe. Das Abendbuffet gibt uns anschließend einen ersten Vorgeschmack auf die kulinarischen Genüsse, die uns hier erwarten.

14.04.: Unser Hotel bietet ideale Bedingungen, um „seawatching“ zu betreiben. Heute ist es am Meer eher ruhig, aber wir können immerhin unsere ersten Schwarzkopfmöwen verzeichnen. Nach dem Frühstück verteilen wir uns in die geräumigen Kleinbusse und fahren erst einmal zu einem Supermarkt, um Proviant einzukaufen. Danach führt uns Borut in sein Lieblingsgebiet in der Region, in die **Salinen von Ulcinj**. Die Salzproduktion wurde im Vorjahr aus finanziellen Gründen leider eingestellt. Dennoch finden wir hier noch ideale Bedingungen für Limikolen und andere Wasservögel vor. Sollte aber keine nachhaltige Lösung gefunden werden, droht der Verlust eines der wichtigsten Rastgebiete an der Adriaküste. Unsere Hauptbeobachtungspunkte am Vormittag sind die Salzpfannen zu Beginn der Anlage sowie Jezero (Teich) 1 und 2. Wir lassen die Autos beim Teich 1 stehen, und erkunden die Salinen bei strahlendem Wetter zu Fuß. Unter den anwesenden Limikolen sind Zwerg- und Alpenstrandläufer, Grünschenkel, Teichwasserläufer und Dunkle Wasserläufer sowie zahlreiche Stelzenläufer zu beobachten. Nach und nach entdecken wir in den trockeneren Bereichen insgesamt drei Trielpaare und auch zwei Rotflügelbrachschnäbel sind schon angekommen. Ein kleiner Trupp Flamingos ist zu sehen und mit je einer Weißbart- und Weißflügelseeschwalbe sind auch die Sumpfseschwalben bereits vertreten. Am späten Mittag sind wir dann wieder bei den Autos zurück und all die, die ihre Lunchpakete nicht

beim Spaziergang dabei hatten, haben nun Gelegenheit, endlich etwas zu essen. Danach machen wir uns auf, den Süddamm zu erkunden. Neben den oben erwähnten Arten können wir hier u.a. noch 17 Löffler und weitere Triele beobachten. Am schönsten ist jedoch ein Trupp von mehr als 1.000 Rosaflamingos, von denen einige bereits mit dem Nestbau beschäftigt sind. Nachdem der erste Versuch im Vorjahr durch Störung fehlgeschlagen ist, hoffen wir, dass es mit Unterstützung des Naturschutzes heuer gelingt, erstmals auch Junge großzuziehen. Da wir bis zum Abendessen noch Zeit haben, beschließen wir, noch einen Abstecher an die albanische Grenze zu machen um die Insel **Paratuk** zu besuchen. Hier brüten Nacht-, Rallen- und Seidenreiher, sowie Löffler und Zwergscharben. Wir sind etwas früh im Jahr, weshalb die Individuenzahlen noch recht gering sind, aber wir können bis auf den Rallenreiher bereits alle Arten feststellen. Bevor wir ins Hotel zurückfahren unterhält uns bei den Autos noch eine lautstark singende Weißbartgrasmücke. Nach dem ausgiebigen Abendessen schließt eine im Ort rufende Zwergohreule die heutige Liste ab.

15.04.: Der heutige Tag beginnt mit geschlossener Wolkendecke und starkem Südwind (welcher in Montenegro „Jugo“ genannt wird). Die sehr hohen Wellen sind vielversprechend für unseren täglichen „seawatch“. Wie erhofft können wir vor dem Frühstück die ersten Sepiasturmtaucher beobachten. Von unserem Aussichtspunkt beim Hotel kann man sehr schön die klassische Flugweise der Sturmtaucher beobachten. Bevor wir in die Autos steigen, werfen wir vom Parkplatz aus noch einmal einen Blick aufs Meer hinaus und zu unserer Überraschung entdecken wir auch noch einen Mittelmeersturmtaucher. Unser Hauptziel für den Tag ist heute der **Velika Plaza** (der große Strand). Beim ersten Versuch ihn zu erreichen müssen wir wegen Überflutungen noch umkehren, aber bei der Badeanlage „Copacabana“ erreichen wir schließlich die Küste. Der Wind ist hier besonders stark zu spüren und so postieren wir uns hinter den Umkleidekabinen. Die ersten Brandseeschwalben sind zu sehen und weiter draußen sind offensichtlich Trauerseeschwalben und Zwergmöwen am Zug. Wir zählen von beiden Arten jeweils ca. 300 Individuen. Nach etwa einer dreiviertel Stunde ziehen wir uns zurück und fahren ein kurzes Stück zu den hinter dem Strand gelegenen **Salzsümpfen**, wo es windgeschützter ist. Auch die Schwalben nutzen den Schutz der Bäume und so haben wir die Gelegenheit alle vier hier vorkommenden Arten aus nächster Nähe im Vergleich zu beobachten. Kurz können wir auch zwei Moorenten sehen, sie verschwinden aber leider sofort wieder in der Vegetation. Auf den daran anschließenden **Hutweiden** sind leider noch keine Bienenfresser anwesend und so halten wir unseren Besuch dort eher kurz. Der nächste Halt gilt danach dem Zugbeobachtungspunkt auf der Insel **Ada Bojana**. Der Wind bläst unverändert stark, aber auch hier finden wir einen Windschutz um aufs Meer hinaus schauen zu können. Der Zug von Trauerseeschwalben und Zwergmöwen ist immer noch im Gange und im Laufe von nicht ganz 45 Minuten zählen wir diesmal jeweils an die 500 Exemplare. Es ist faszinierend zu sehen, wie sich diese kleinen eleganten Vögel so knapp über den Wellen durch den Wind kämpfen. Interessanterweise ziehen sämtliche Trupps nach Süden, ein regelmäßig beobachtetes Phänomen, über das man laut Borut bis heute nur spekulieren kann. Nachdem wir dem Wind ein zweites Mal getrotzt haben ziehen wir uns zum Mittagessen ins **Restaurant Grande** an der Bojana Brücke zurück. Das Haus ist auf Stelzen in den Fluss gebaut und von der Terrasse aus hat man einen schönen Blick auf die unter der Brücke angesiedelte Mehlschwalbenkolonie. Leider beginnt es nun zu regnen und wir müssen drinnen essen. Aber neben dem Ausblick machen sowohl das Essen, als auch die Aufmerksamkeit des Personals dieses Restaurant zum kulinarischen Höhepunkt der Reise. Wie schon im Vorjahr besticht das „Grande“ mit frischem Fisch und Salaten sowie gutem Wein und Palatschinken zum Nachtisch. Nach dem Essen wagen wir uns trotz leichtem Regen und immer noch starkem Wind ein zweites Mal auf die **Ada Bojana**. Der Wellengang ist beeindruckend und das Zuggeschehen hält unvermindert an. Jetzt am Nachmittag sind weniger Zwergmöwen unterwegs, aber dafür haben die Trauerseeschwalben zugenommen. In

nicht einmal zwei Stunden registrieren wir über 2.000 Individuen. Ein Schauspiel, das man in dieser Form nicht sehr häufig zu Gesicht bekommt. Auch die Sturmtaucher haben wieder zugenommen und wir können auch hier beide Arten beobachten. Als Zugabe zieht dann noch ein unausgefärbter Basstölpel vorbei, ebenfalls ein nicht alltäglicher Besucher an dieser Küste. Schließlich zwingt uns der immer stärker werdende Regen um 16:15 Uhr zur Aufgabe und wir machen uns auf den Rückweg ins Hotel. In Ulcinj ist der Regen so stark, dass ein Teil der Gruppe fast eine Stunde im Bus bleibt, bevor es möglich ist einigermaßen trocken auf die Zimmer zu gelangen. Da wir durch die frühe Rückkehr etwas Zeit gewonnen haben, erklärt sich Borut netterweise bereit, uns einen kurzen Vortrag über die Bemühungen von Euronatur in der Region zu halten. Diese sehr interessanten Ausführungen ergänzen und vertiefen unsere Beobachtungen sehr gut und tragen dazu bei, dass wir ein breiteres Verständnis der Wichtigkeit der Adriaküste auch für unsere Vogelwelt erlangen.

16.04.: Heute steht unser Ausflug nach Albanien auf dem Programm. Das Wetter hat sich leider nicht gebessert und so starten wir bei Regen in Richtung albanische Grenze. Der Grenzübergang geht ohne Komplikationen über die Bühne und daher können wir um 09:00 Uhr bereits unseren ersten Beobachtungstopp in Albanien machen. Bei einem sehr schönen neuen Kaffeehaus im Ort **Zusi** halten wir um einen Blick auf den Bojana Fluss zu werfen. Der Regen hat aufgehört und wir können eine erstaunliche Anzahl von Arten hier vorfinden. Rallen- und Seidenreiher, Lachmöwen und Trauerseeschwalben, wieder alle vier Schwalbenarten und ein schönes Halsbandschnäpper Männchen sind nur einige der Arten die wir vom Wintergarten des Cafés aus beobachten können. Bevor wir wieder in die Autos steigen, gibt uns noch ein Wanderfalke die Ehre. Weiter geht es dann zum ursprünglichen Bojana Durchbruch bei **Ura E Gjo-Lulit**. Das ausgedehnte Feuchtgebiet ist um diese Zeit gut für rastende Limikolen und andere Wasservögel. Leider ist es sehr windig, weshalb viele der Vögel sich eher versteckt halten. Wir finden dennoch Bruchwasserläufer und Kampfläufer, viele Seidenreiher sowie acht Löffler und einen Sichler. Über den Hügeln taucht dann plötzlich ein großer Greif auf, der von zwei Raben attackiert wird. Es ist ein junger Steinadler der sich von seinen lästigen Begleitern zu befreien sucht. Und schließlich können wir auch noch unsere ersten Mittelmeersteinschmätzer entdecken. Gegen Mittag erreichen wir dann die Küste bei **Bax Rrial**. Das Restaurant am Strand hat leider geschlossen und der Wind verhindert einen längeren Beobachtungsaufenthalt. Ein kurzer Blick aufs Meer bringt uns aber noch sechs Prachttaucher ein, bevor wir wieder umkehren um nach **Shkodër** zurückzufahren. Zum Mittagessen suchen wir ein Fischrestaurant direkt am Skutari See auf. Die Spezialität des Hauses ist Karpfen und der ist wirklich vorzüglich. Am See selbst sind viele Haubentaucher zu sehen und in einiger Entfernung kann man auch eine Flusseeeschwalbenkolonie ausmachen. Von den vielen ziehenden Trauerseeschwalben hat es einen Trupp von mehr als 500 ebenfalls auf den See verschlagen. Nach dem Essen beschließen wir die einstündige Fahrt auf uns zu nehmen um auf die andere Seite des Skutari Sees zu gelangen und dort die **untere Steinsteppe bei Koplík** zu besuchen. Auch wenn es bewölkt und windig ist, ist dieses Gebiet dennoch sehr sehenswert. Auf den ausgedehnten Weideflächen finden wir Arten wie Triel, Rotfußfalke, Wiesenweihe und Brachpieper vor, aber unsere Aufmerksamkeit gilt vor allem den Lerchen. Kurzzeilenlerchen sind überall zu hören und nach einer kurzen Suche gelingt es uns auch, mehrere Kalanderlerchen im Singflug zu beobachten. Auf dem weit entfernten See entdeckt Otto dann noch 20 Krauskopfpelikane. Durch die Entfernung kann man allerdings nicht gerade von einer Genussbeobachtung sprechen. Um 18:00 Uhr müssen wir uns dann auf den Heimweg machen. Zwei Steinkäuze auf albanischer und zwei rufende Zwergohreulen auf montenegrinischer Seite beschließen dann unseren Beobachtungstag, bevor wir für ein spätes Abendessen nach **Ulcinj** zurückkehren.

17.04.: Die Morgenexkursion führt heute zum Friedhof von **Ulcinj**, wo in den letzten Tagen bereits Blaumerle, Zaunammer und Blutspecht nachgewiesen werden konnten. Auch heute sitzt die Blaumerle auf ihrem angestammten Giebel und singt. Da das Wetter im Norden etwas besser vorausgesagt wird, machen wir einen Ausflug zur Bucht von Kotor. Unser erster Beobachtungsplatz sind jedoch die **Salinen von Tivat**, die wir nach etwa zwei Stunden Fahrt erreichen. Tatsächlich scheint hier die Sonne und wir haben beste Beobachtungsbedingungen. Neben einer Auswahl von Limikolen sind hier 11 Sichler, zwei Kuckucke und unser einziger Rotkopfwürger zu sehen. Besonders schön zu beobachten ist eine am Damm sitzende Kurzzehenlerche. Ein gefundenes Fressen für unsere Fotografen. Zu Mittag fahren wir die letzten 20 Minuten nach **Kotor**. Die malerische Altstadt liegt direkt an einem Felsabhang, in dem Alpendohlen brüten und so kann man selbst beim „sightseeing“ noch Vögel beobachten. Die Mittagspause steht somit zur freien Verfügung. Am frühen Nachmittag dann fahren wir die Passstraße aufs **Lovcen Gebirge** hinauf. Wir kämpfen uns die Serpentina bergauf und halten mehrmals an, um den wunderbaren Ausblick auf die Bucht von Kotor zu genießen. Ornithologisch bringen uns diese Stopps Alpengler, Kolkraben, einen Steinadler und für einige Teilnehmer auch eine Zippammer ein. Fast oben angekommen ziehen sich die Wolken plötzlich wieder zusammen und es beginnt leicht zu regnen. Beim Restaurant am Pass haben wir noch eine kurze Schönwetterpause, die wir dazu nutzen, Heidelerche und Balkanmeise zu finden. Dann müssen wir zusehen, dass wir etwas Zeit gutmachen, damit wir rechtzeitig zum Abendessen in Ulcinj zurück sind. An einigen Stellen hier im Gebirge liegt sogar noch etwas Schnee und wir genießen die Abwechslung einer ganz anderen Landschaft. Wir kommen durch die ehemalige Hauptstadt **Cetinje** und als schon der Skutari See in Sicht ist, halten wir noch einmal kurz um einige schöne Orchideen zu fotografieren. Nach langer Fahrt erreichen wir schließlich gegen 20:00 Uhr unser Hotel.

18.04.: Wieder ist es bewölkt und regnerisch. Aus diesem Grund bleiben wir vorerst in der Nähe von Ulcinj. Wir besuchen den Strand **Plaza Valdanos**, der sich am Ende der Straße durch den großen Olivenhain der Stadt befindet. Bevor uns der Regen wieder in die Autos zwingt, können wir einige Zaunammern, einen Austernfischer und einen Schlangennadler beobachten. Anschließend machen wir einen kurzen Spaziergang durch den **Olivenhain**. Mehr als 80.000 Bäume wurden hier im Lauf der letzten Jahrhunderte gepflanzt. Auch wenn es ornithologisch nicht sehr ergiebig ist, ist es immer wieder beeindruckend zwischen diesen teils sehr alten Bäumen herum zu wandern. Nun müssen wir aber noch einmal zur **Ada Bojana** fahren. Das montenegrinische Fernsehen hat sich bei Borut angemeldet und möchte einen kurzen Beitrag über unsere Gruppe drehen. Auf dem Weg dorthin halten wir noch kurz bei den **Hutweiden**, wo wir insgesamt vier Kuckucke am Straßenrand beobachten können. Am Strand selbst ist das Zugeschehen weitgehend abgeflaut. Es sind nur noch vereinzelte Trauerseeschwalben unterwegs und außer drei Prachtaucher sind hauptsächlich Brutvögel anwesend. Das Fernseherteam erscheint pünktlich und nimmt sich ausgiebig Zeit um mit Borut und Otto zu sprechen und zu filmen. Nach getaner Arbeit fahren wir ein zweites Mal ins Restaurant Grande zum Mittagessen. Es beginnt nun wieder stark zu regnen und so beobachten wir auf der Rückfahrt nach Ulcinj vom Auto aus. An einer überschwemmten Wiese sind einige Limikolen zu sehen, darunter unsere einzige Bekassine. Trotz des Wetters fahren wir am frühen Nachmittag in die **Salinen**. Borut organisiert den Schlüssel und führt uns kurz durch die Ausstellung, die im Hauptgebäude installiert wurde. Wieder wird uns klar, wie wichtig es wäre, diese Anlage nachhaltig am Leben zu erhalten. Als der Regen dann wieder ein wenig nachlässt, nutzen wir unsere Chance und fahren weiter in die Salinen hinein. Highlights gleich zu Beginn sind zwei männliche Steppenweihen, aber es sind auch wieder viele Limikolen anwesend und diesmal spazieren wir auch näher an die Rosaflamingos heran. Dabei gelingt es Borut mehrere beringte Exemplare abzulesen. Sehr schön zu beobachten ist

auch ein Trupp Weißflügelseeschwalben, der hinter den Flamingos jagt. Und so wird es erst wieder 18:00 Uhr, bis wir umkehren und ins Hotel zurückfahren.

19.04.: Die Morgenexkursion findet, wie nunmehr schon gewohnt, bei leichtem Regen statt. Einige Kleinvögel sind am Zug und so registrieren wir neben den üblichen Verdächtigen heute erstmals Fitis und Trauerschnäpper. Nach dem Frühstück geht es in Richtung **Skutari See**. Der Plan an die Nordseite zu fahren um eventuell Pelikane zu finden wird verworfen und wir beschließen uns der Südseite des Sees zu widmen. Erst aber halten wir bei **Vranjina** um dort im Sumpfgebiet hinter den beiden Hügeln zu beobachten. Wir nutzen die Heckklappen unserer Autos als Regenschutz und können dann doch eine schöne Anzahl von Arten finden. Highlights sind dabei zwei Moorenten, einige Rallenreiher und drei kooperative Beutelmeisen. Am späteren Vormittag fahren wir dann nach **Virpazar** und nehmen die alte Straße entlang des Südufers. Gleich der erste Stopp bestätigt uns in unserer Entscheidung heute den Norden auszulassen. Neben einer kleinen Insel schwimmt ein Trupp von 200 Kormoranen und gleich daneben vier Krauskopfpelikane. Am Straßenrand blühen einige Orchideen und auch der Ausblick auf den See ist fantastisch. Danach arbeiten wir uns langsam nach Südosten weiter. Bei **Murići** bleiben wir schließlich für unsere Mittagspause stehen. Und einen besseren Platz hätten wir uns nicht aussuchen können. Es ist zwar noch bewölkt, aber es regnet zumindest nicht mehr. Unten am See können wir auf einer Insel eine Graureiherkolonie einsehen und an den felsigen Hängen beobachten wir gleich sechs Ortolane, vier Blaumerlen und zwei Mittelmeersteinschmätzer. Und dann gelingt es uns auch noch das Nest eines Felsenkleibers zu entdecken, was besonders den „Bezirksschönsten“ sehr freut. Gestärkt und zufrieden fahren wir weiter in eines der wohl schönsten Gebiete der Region. Bei **Livari** halten wir in einem sehr alten Kastanienhain, um dort für eine Weile herumzuspazieren. Die Bäume haben noch nicht ganz ausgetrieben, aber allein die mächtigen Stämme dieser Kastanien sind sehr beeindruckend. Zwischendurch gibt es kleine Wiesen und Weideland, was nicht nur zur Idylle der Landschaft beiträgt, sondern auch für die Vogelwelt ideale Bedingungen schafft. Für den hier brütenden Kurzfangsperber sind wir zu früh, aber wir können Wiedehopf, Schwarz-, Grün- und Kleinspecht schön beobachten, sowie Nachtigall und Zwergohreule hören. Ein Balkanlaubsänger turnt im Geäst herum und kurz zeigt sich ein schwarzweißer Schnäpper. Erst wird er als Halsbandschnäpper bestimmt, aber dann beginnt er zu singen und es stellt sich heraus, dass es sich um einen Halbringschnäpper handelt. Eine bemerkenswerte Beobachtung für Montenegro. Da wir noch ein Stück zu fahren haben, reißen wir uns gegen 16:00 Uhr los und machen uns auf den Weg zurück nach Ulcinj. Ein kurzer Halt in Ostros, um Honig zu kaufen führt dazu, dass sich die Autos aus den Augen verlieren und so werden zum Abschluss heute noch zwei verschiedene Punkte angefahren. Der erste Bus fährt noch zum **Šasko Jezero** und der zweite fährt bei **Ckla** hinunter zum Ufer des Skutari Sees. Beide Ausflüge sind eher landschaftlich als ornithologisch interessant und so treffen wir schließlich um 19:00 Uhr beim Abendessen in Ulcinj wieder zusammen.

20.04.: Auch unser letzter Tag zieht regnerisch auf. Eine letzte Morgenexkursion durch die Festung und zum Friedhof gibt uns Gelegenheit, uns von den ansässigen Blaumerlen, Zaunammern und Rötelschwalben zu verabschieden. Da sich am Vormittag kein richtiger Programmpunkt mehr ausgeht, haben wir nach dem Frühstück genügend Zeit, um entspannt die Koffer zu packen. Eine ornithologische Überraschung hält die Reise aber noch für uns bereit. Otto, der als einer der ersten bei den Autos ist, sieht eine Wachtel einfliegen. Kurze Zeit später berichtet auch Wolf von einer Sichtung beim Hotel. Und dann entdecken wir knapp über dem Meer erst einen Trupp von vier Exemplaren und dann noch einmal sechs Exemplare, die alle nach der Überquerung der Adria hier in der **Bucht von Ulcinj** einfallen. Eine wirklich ungewöhnliche Beobachtung für uns Mitteleuropäer, die wir die Art vornehmlich von ihren Rufen her kennen. Da wir von der Bordverpflegung nicht allzu viel

erwarten, beenden wir die Reise dort, wo wir sie auch begonnen haben, auf der Terrasse des Restaurants in **Vranjina**. Die einen essen zu Mittag, während ein Teil der Gruppe noch beobachtet, bis es wieder zu regnen beginnt. Wie zum Abschied können wir in einiger Entfernung noch neun Krauskopfpelikane ausmachen, bevor sie schließlich hinter einer Regenwand verschwinden. Flug **Podgorica – Wien** mit Austrian Airlines.



Artenliste Vögel:

Systematik und Reihenfolge der Arten nach CLEMENTS (2007)

GAVIIDAE

Prachtaucher *Gavia arctica*

Beim Seawatching auf der Insel Ada Bojana am 15.4. 2 und am 16.4. 3 und in Albanien bei Baks Rrial 6 am Meer.

PODICIPEDIDAE

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Balzende Zwergtaucher wurden in geringer Anzahl in den Sümpfen der Velika Plaza, am Skutarisee bei Vranjina und Godinje, sowie am Šasko Jezero verhört. In Albanien 1 rufender am 16.4. bei Selmanaj.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Sehr häufig konnten wir den Haubentaucher nur am Skutarisee beobachten (u.a. 29 Nester in der Bucht bei Godinje am 19.4.), am 14.4. 1 in der Saline von Ulcinj und am Šasko Jezero am 19.4. mindestens 14.

DIOMEDEIDAE

Sepiasturmtaucher *Calonectris diomedea*

Das stürmische Wetter bescherte uns in diesem Jahr sehr gute, ufernahe Beobachtungen des Sepiasturmtauchers. Am 15.4. konnten wir entlang der Küste zwischen Ulcinj und der Insel Ada Bojana >100 beobachten, sowie am 20.4. >40 nochmals am Meer vor unserem Hotel in Ulcinj.

Mittelmeer-Sturmtaucher *Puffinus yelkouan*

Beim Seawatching in Ulcinj werden unter den zahlreichen Sepiasturmtaucher am 15.4. auch mindestens 4 Mittelmeer-Sturmtaucher entdeckt.

PELECANIDAE

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*

Der Krauskopfpelikan brütet in geringer Anzahl am Skutarisee. Nach aktuellen Informationen von B. Stumberger war 2014 der beste Bruterfolg am Skutarisee zu verzeichnen (am 17.4. bereits 28 fast flügge Jungvögel und weitere 16 brütende Altvögel auf einer Nistplattform). Durch verstärkte Schutzmaßnahmen ist in den letzten Jahren ein leichtes Anwachsen der Brutbestände zu verzeichnen. Wir konnten am Skutarisee am 16.4. von Albanien aus 20 fischende Pelikane auf große Distanz beobachten, etwas näher waren 4 am 19.4. bei Godinje und zuletzt 9 am 20.4. bei Vranjina.

SULIDAE

Basstölpel *Morus bassanus*

Beim „seawatching“ auf der Insel Ada Bojana konnten wir am 15.4. auch einen immaturren Basstölpel bewundern.

PHALACROCORACIDAE

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Kormorane konnten von uns täglich an allen Gewässern beobachtet werden, besonders häufig ist die Art am Skutarisee mit einer Brutkolonie von >1.200 Paaren.

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus*

Auch die Zwergscharbe konnte von uns täglich beobachtet werden u.a. bis zu 30 Individuen in der Saline von Ulcinj und am Skutarisee >100 am 20. April.

ARDEIDAE

Graureiher *Ardea cinerea*

Die Art konnte von uns fast täglich beobachtet werden, maximal 29 am 17.4. in den Salinen von Tivat. Am Südufer des Skutarisee eine Brutkolonie auf einer vorgelagerten Inseln bei Donji Murici (46 Paare) am 19. April.

Purpureiher *Ardea purpurea*

Einzelne Purpureiher am 14.4. in der Saline von Ulcinj und am 19.4. bei Vranjina bzw. am Šasko Jezero, weiters 3 am 17.4. in der Saline von Tivat. Herausragend war jedoch ein ziehender Trupp von 17 Individuen am 15.4. an der Velika Plaza. In Albanien am 16.4. 1 beim alten Bojana Durchbruch in Ura E Gjo-Lulit.

Silberreiher *Egretta alba*

Nur wenige Beobachtungen: 3 am 17.4. in der Saline von Tivat, 1 am 19.4.2014 bei Godinje und 2 am 20.4. in der Saline von Ulcinj.

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Der Seidenreiher war mit Abstand die häufigste Reiherart mit täglichen Feststellungen. In der Saline von Ulcinj konnten wir bei beiden Besuchen 10-15 Exemplare beobachten. Die große Brutkolonie auf der Paratukinsel war am 14.4. erst von wenigen Paaren besiedelt. Maximal 40 am 16.4. beim alten Bojana Durchbruch in Ura E Gjo-Lulit und 28 am 17.4. in der Saline von Tivat.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*

Rallenreiher konnten wir fast täglich in geringer Anzahl (2-3 Individuen) beobachten, maximal 5 ziehende am 20.4. beim Hotel in Ulcinj, sowie in Albanien am 16.4. 9 zwischen Zusi und Ura E Gjo-Lulit.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

Am 14.4. mindestens 3 Altvögel in der gemischten Reiherkolonie auf der Paratukinsel.

THRESKIORNITHIDAE

Sichler *Plegadis falcinellus*

In Albanien am 16.4. 1 gemeinsam mit Seidenreihern und Löfflern bei Ura E Gjo-Lulit, sowie in Montenegro am 17.4. ein Trupp von 13 in der Saline von Tivat.

Löffler *Platalea leucorodia*

In den Salinen von Ulcinj am 14.4. maximal 16 und bereits 17 balzende sowie Nest bauende Individuen in der gemischten Reiherkolonie auf der Paratukinsel; in Albanien am 16.4. 8 bei Ura E Gjo-Lulit.

PHOENICOPTERIDAE

Rosaflamingo *Phoenicopterus roseus*

In den Salinen von Ulcinj zählte Borut am 14.4. maximal 1196 Rosaflamingos. Die Vögel konnten auch bei der Gruppenbalz und beim Nestbau beobachtet werden. Im letzten Jahr wurde die Brutkolonie von Wildern zerstört und auch im Jahr 2014 kam es zu keiner erfolgreichen Brut (wobei die Ursachen unklar sind). Am 18.4. konnten zumindest 4 farbberingte Individuen vollständig abgelesen werden, sodass man über die Herkunft dieser Vögel nun genauer Bescheid weiß:

X8177 (JZCJ): beringt als Jungvogel am 7.8.2013 in der Camargue/Frankreich

E0006234 (IDPV): beringt als Jungvogel am 6.7.2004 in der Saline di Comacchio/Italien; dieser Vogel war u.a. im August 2006 in Tunesien und zuletzt am 29.01.2011 in Sizilien abgelesen

E0010863 (INSK): beringt als Jungvogel am 10.7.2008 in der Saline di Comacchio/Italien; wurde im Oktober 2011 in Tunesien abgelesen, im März 2013 bereits in der Saline von Ulcinj und zuletzt im Mai 2013 in Taranto/Italien

E14047 (WCLS): beringt als Jungvogel am 20.8.2011 in Cagliari/Sardinien; in der Zwischenzeit gab es keine Ablesungen

ANATIDAE

Höckerschwan *Cygnus olor*

In der Saline von Ulcinj am 18.4. 1 vorjähriger Vogel.

Brandgans *Tadorna tadorna*

In den Salinen von Ulcinj maximal 11 am 14. April.

Pfeifente *Anas penelope*

Am Skutarisee bei Vranjina 2 Paare am 19. April.

Schnatterente *Anas strepera*

In den Salzsümpfen hinter der Velika Plaza am 15.4. 1 und am 19.4. 2 Paare am Skutarisee bei Godinje.

Stockente *Anas platyrhynchos*

Nur vereinzelt in bis zu 4 Exemplaren beobachtet.

Spießente *Anas acuta*

In der Salinen von Ulcinj am 14.4. 1♂.

Knäkente *Anas querquedula*

Die Art konnte noch in geringer Anzahl am Durchzug beobachtet werden, maximal 10 am 14.4. in der Salinen von Ulcinj, weiters in Albanien am 16.4. 4 bei Ura E Gjo-Lulit.

Löffelente *Anas clypeata*

Am Skutarisee bei Vranjina 4 am 19.4. und 30 am 19.4. in der Saline von Ulcinj.

Moorente *Aythya nyroca*

Am 15.4. jeweils 2 in den Salzsümpfen hinter der Velika Plaza und am 19.4. am Skutarisee bei Vranjina.

Mittelsäger *Mergus serrator*

Beim seawatching auf der Insel Ada Bojana konnten am 15.4. 2 ziehende entdeckt werden.

ACCIPITRIDAE

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

Den ersten Schlangenadler können wir gleich nach unserer Ankunft bei einer Kaffeepause am Skutarisee bei Vranjina am 13.4. beobachten, weiters 1 Paar am 17.4. E Cetinje und 1 am 18.4. bei Valdanos.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Fast täglich konnten 1-10 Individuen beobachtet, größtenteils handelte es sich um Nichtbrüter (v.a. Vögel im 2. Kalenderjahr), zumindest am Skutarisee auch um lokale Brutvögel.

Steppenweihe *Circus macrourus*

In Albanien wird am 16.4. ein überfliegendes Weibchen (K2) nur von wenigen Teilnehmern gesehen, hingegen lassen sich am 18.4. in der Saline Ulcinj ein adultes Männchen und ein immatures Männchen (K2) ausgiebig beobachten.

Wiesenweihe *Circus pygargus*

In Ulcinj am 20.4. 1 adultes ♂ und in Albanien in der Steinsteppe bei Koplik am 16.4. 1 ♀.

Sperber *Accipiter nisus*

Am 19.4. 1 bei Godinje am SE-Ufer des Skutarisees.

Mäusebussard *Buteo buteo*

Im erstaunlich greifvogelarmen Montenegro und Albanien (sehr hoher Jagddruck!) nur am 16.4. in Albanien etwas häufiger beobachtet (5 Ind.), in Montenegro nur einzelne Feststellung von 1-3 Exemplaren.

Steinadler *Aquila chrysaetos*

In Albanien am 16.4. ein immaturer Steinadler bei Ura E Gjo-Lulit und am 17.4. 1 adulter oberhalb von Kotor und 1 E Cetinje.

FALCONIDAE

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Nach der Rohrweihe der häufigste Greifvogel, es konnten jedoch nur 20 Individuen beobachtet werden.

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

In der Steinsteppe bei Koplik am 16.4. 1 ♀.

Baumfalke *Falco subbuteo*

Jeweils einzelne Baumfalken konnten am 14.4. in der Saline von Ulcinj, am 17.4. in der Saline von Tivat, am 19.4. in Vranjina und am 20.4. in Ulcinj beobachtet werden. In Albanien am 16.4. 1 bei Zusi.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Bei der ersten Kaffeepause in Albanien am 16.4. konnten wir 1 Altvogel bei Zusi ausgiebig beobachten.

PHASIANIDAE

Wachtel *Coturnix coturnix*

Als wir am 20.4. in Ulcinj bei unseren Autos auf die Abfahrt warteten, konnten wir insgesamt 12 Wachteln entdecken die über das Meer geflogen kamen. Normalerweise bekommt man Wachtel ja kaum zu Gesicht und es war daher ein eindrucksvolles Erlebnis, diesen Hühnervogel bei der Überquerung der Adria beobachten zu können.

RALLIDAE

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

Fast täglich konnten 1-5 Individuen beobachtet werden.

Blässhuhn *Fulica atra*

In Albanien am 16.4. einige bei Ura E Gjo-Lulit und am Skutarisee am 19.4. >100 bei Vranjina.

HAEMATOPODIDAE

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Auf der Insel Ada Bojana am 15.4. 1 und am 18.4. 8 ziehende, weiters am 18.4. 1 rastender bei Valdanos.

RECURVIROSTRIDAE

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

Die Art ist ein häufiger Brutvogel in der Saline von Ulcinj und am 14.4. konnten maximal 108 gezählt werden. Nach Angaben von Borut brüten regelmäßig >100 Paare in der Saline.

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

Auf der Insel Ada Bojana am 15.4. 6 ziehende und in der Saline von Ulcinj am 18.4. 1.

BURHINIDAE

Triel *Burhinus oedicnemus*

Der Triel ist in der Saline von Ulcinj und an der Velika Plaža ein verbreiteter Brutvogel mit bis zu 10 Individuen pro Tag. In Albanien am 16.4. 2 in der Steinsteppe bei Koplík.

GLAREOLIDAE

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola*

Rotflügel-Brachschwalben brüten in der Saline von Ulcinj und die ersten Individuen waren bereits aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt. Am 14.4. konnten wir 3 und am 18.4. 1 beobachten. Nach Angaben von Borut brüten alljährlich 80-100 Paare.

CHARADRIIDAE

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. maximal 10, am 15.4. 3 auf der Insel Ada Bojana und in Albanien am 16.4. 1 an der Küste bei Bax Rrial.

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

Der Seeregenpfeifer ist ein Brutvogel in der Saline von Ulcinj und wir konnten am 14.4. maximal 20 beobachten. In Albanien am 16.4. 2 an der Küste bei Bax Rrial.

SCOLOPACIDAE

Bekassine *Gallinago gallinago*

In den überschwemmten Hutweiden von Doni Stoj am 18.4. 1.

Uferschnepfe *Limosa limosa*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. 23 und am 18.4. 32, in der Saline Tivat am 17.4. 1.

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

In Albanien in der Steinsteppe bei Koplík am 16.4. 5.

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. 2.

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

Wir können während unserer Reise fast täglich 1-3 Flussuferläufer beobachten, maximal 10 am 20.4. am Skutarisee bei Vranjina.

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

In der Saline von Ulcinj am 14. & 18.4. jeweils 1, bei der Insel Paratuk am 14.4. 2, sowie am 19.4. 2 am Šasko Jezero.

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

In der Saline von Ulcinj maximal 39 am 14.4., in Tivat am 17.4. 5.

Grünschenkel *Tringa nebularia*

In der Saline von Ulcinj maximal 20 am 14.4., in der Saline Tivat 30 am 17.4.

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. ein Trupp von 51, am 18.4. konnten wir nur noch einen beobachten. In der Saline von Tivat am 17.4. 4.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. maximal 130, sowie in den überschwemmten Hutweiden bei Doni Stoj am 18.4. mindestens 98. Zusätzlich noch mehrere Beobachtungen von 1-9 Individuen am Skutarisee bei Vranjina, Tivat und am Šasko Jezero. In Albanien am 16.4. 25 bei Ura E Gjo-Lulit.

Rotschenkel *Tringa totanus*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. 5.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

In der Saline von Ulcinj am 14. & 18.4. 8 bzw. 10 Individuen und am 17.4. 1 in Tivat.

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. 1.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. maximal 50.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. maximal 739, am 17.4. in der Saline von Tivat >110, am 18.4. 27 in den überschwemmten Hutweiden bei Doni Stoj und am 19.4. 2 am Skutarisee bei Vranjina. In Albanien am 16.4. >50 bei Ura E Gjo-Lulit.

LARIDAE

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Am 20.4. zwei ziehende Altvögel bei unserem Hotel in Ulcinj.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Konnte von uns täglich in bis 250 Individuen beobachtet werden.

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*

Lachmöwen konnten von uns fast täglich in bis zu 150 Individuen beobachtet werden.

Schwarzkopfmöwe *Ichthyaetus melanocephalus*

Schwarzkopfmöwen konnten von uns nur entlang der Küste zwischen Ulcinj und Ada beobachtet werden, wobei es sich vorwiegend um ziehende Individuen handelte; maximal 35 am 15.4. auf der Insel Ada Bojana.

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*

Der Massenzug von Zwergmöwen und Trauerseeschwalben gehörte sicher zu den beeindrucktesten Beobachtungen dieser Reise. Am 15.4. waren es mindestens 1.000 Zwergmöwen, die vor der Insel Ada Bojana vorwiegend nach Süden gezogen sind. Nach Wetterbesserung konnten wir am 18.4. nur mehr etwa 15 Individuen beobachten.

STERNIDAE

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

In der Saline von Ulcinj konnten wir am 14.4. die erste Zwergseeschwalbe beobachten, nach Angaben von Borut brüten >100 Paare in der Saline. Am 15.4. 1 auf der Insel Ada Bojana.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Bei stürmischen Wetter konnten wir am 15.4. >2.500 Trauerseeschwalbe beobachten, die vorwiegend der Küste entlang nach Süden gezogen sind. Am 16.4. hatte es mindestens 600 an den Skutarisee bei Shkodër verschlagen. An den nächsten Tagen konnte die Art nur noch in geringer Anzahl beobachtet werden, zuletzt am 20.4. >190 am Skutarisee bei Vranjina.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. 1 und am 17.4. ein Trupp von 40, zuletzt am 20.4. 2 am Skutarisee bei Vranjina.

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

Einzelne Weißbart-Seeschwalben konnten wir am 14.4. in der Saline von Ulcinj und am 19.4. am Skutarisee bei Vranjina beobachten. Weiters am 16.4. 1 in Albanien bei Zusi.

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

Von der Flusseeeschwalbe konnten wir fast täglich bis zu 6 Individuen beobachten. Deutlich häufiger war die Art in Albanien am 16.4., wo etwa 40 Individuen am Skutarisee bei Shkodër jagten.

Brandseeeschwalbe *Thalasseus sandvicensis*

Am 15.4. entlang der Küste von Ulcinj bis Ada Bojana mindestens 12, am 16. & 19.4. 2 bzw. 4 bei unserem Hotel in Ulcinj, sowie am 18.4. 24 auf der Insel Ada Bojana. In Albanien am 16.4. 1 bei Baks Rrial.

COLUMBIDAE

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

In Siedlungsbereichen häufig angetroffen, eindeutige Felsentauben konnten keine beobachtet werden.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

In Albanien am 16.4. 2 bei Ura E Gjo-Lulit.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel.

CUCULIDAE

Kuckuck *Cuculus canorus*

Die Art war hier offenbar noch am Durchzug, denn am 18.4. konnten wir in den Hutweiden bei Doni Stoj maximal 6 jagende Individuen beobachten. Am 19.4. rasteten 4 auf Leitungsdrähten beim Šasko Jezero, wovon ein Individuum der rotbraunen Morphe angehörte.

STRIGIDAE

Zwergohreule *Otus scops*

Am 14.4. konnte eine abends in Ulcinj verhört werden und am 16.4. mindestens drei rufende bei Sukobin in der Nähe der albanischen Grenze. Tagsüber konnte am 19.4. eine kurz rufend im Kastanienwald am Südufer des Skutarisees bei Livari verhört werden.

Steinkauz *Athene noctua*

In der Saline von Ulcinj am 18.4. 1, in Albanien konnten am 16.4. mindestens 5 zwischen Koplik und der Grenze zu Montenegro beobachtet werden.

APODIDAE

Alpensegler *Tachymartus melba*

Beeindruckend war die Alpenseglerkolonie bei unserem Hotel Dvori Balšiča in Ulcinj und es konnten Trupps von bis zu 40 Individuen beobachtet werden. Weiters am 17.4. 1 bei Tivat und >30 oberhalb von Kotor.

Mauersegler *Apus melba*

Die Art konnte täglich in geringer Anzahl beobachtet werden.

ALCEDINIDAE

Eisvogel *Alcedo atthis*

Lediglich am 19.4. 1 beim Šasko Jezero.

UPUPIDAE

Wiedehopf *Upupa epops*

Die Art ist sowohl in Montenegro und in Albanien ein verbreiteter Brutvogel und wir konnten an fast allen Tagen 1-5 Individuen beobachten.

PICIDAE

Kleinspecht *Dendrocopos minor*

Am 19.4. ein fütterndes Paar im Kastanienwald bei Livari.

Mittelspecht *Dendrocopos medius*

Im Kastanienwald bei Livari am 19.4. 1.

Buntspecht *Dendrocopos major*

Am 15.4. 1 an der Velika Plaza.

Blutspecht *Dendrocopos syriacus*

Am 17. & 19.4. 1 bei unserem Hotel in Ulcinj.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Am 17.4. 1 oberhalb von Kotor und am 19.4. ein ausdauernd balzendes Männchen im Kastanienwald bei Livari.

Grünspecht *Picus viridis*

Einzelne Grünspechte konnten in der Saline von Ulcinj, bei Paratuk, Livari und am Skutarisee bei Vranjina beobachtet werden.

ALAUDIDAE

Kalanderlerche *Melanocorypha calandra*

In der unteren Steinsteppe bei Koplik konnten wir am 16.4. mindestens 20 beobachten.

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

In der unteren Steinsteppe bei Koplik ein häufiger Brutvogel, wo wir am 16.4. >40 beobachten konnten. In Montenegro am 17.4. 3 in der Saline von Tivat und am 19.4. 1 am Straßenrand bei Muriči.

Haubenlerche *Galerida cristata*

Weit verbreiteter Brutvogel sowohl in ländlichen Siedlungsbereichen als auch im Agrarland ; konnte von uns fast täglich in geringer Anzahl beobachtet werden.

Heidelerche *Lullula arborea*

Am 17.4. 2 auf der Passhöhe am Lovcen.

HIRUNDINIDAE

Uferschwalbe *Riparia riparia*.

Es konnten fast täglich bis zu 50 Individuen beobachtet werden.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen.

Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris*

Am 17.4. >20 auf der Fahrt von Kotor auf den Lovcen.

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

Ebenfalls verbreiteter und häufiger Brutvogel, eine große Brutkolonie mit einigen hundert Nestern befindet sich unter der Brücke über die Bojana zur Insel Ada.

Rötelschwalbe *Cecropis daurica*

Von der Rötelschwalbe können wir fast täglich bis zu 25 Individuen beobachten.

MOTACILLIDAE

Brachpieper *Anthus campestris*

Jeweils 1 am 14.4. und 17.4. in der Saline von Ulcinj bzw. Tivat. In der Steinsteppe bei Koplik am 16.4. mindestens 20.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Am 17.4. 4 in der Saline von Tivat.

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

In der Saline Ulcinj am 14. und 18.4. jeweils 1 und in Albanien am 16.4. 1 in der Steinsteppe bei Koplik.

Baumpieper *Anthus trivialis*
Am 19.4. 1 am Skutarisee bei Muriči.

Bergpieper *Anthus spinoletta*
In der Saline von Tivat am 17.4. 1.

Bachstelze *Motacilla alba*
Nicht unbedingt verbreitet und häufig, nur 5 Beobachtungen von jeweils 1 Individuum.

Schafstelze *Motacilla flava*
Häufiger Brutvogel in der Saline Ulcinj, die Vögel gehörten zur Unterart *feldegg*. Vor allem in den Hutweiden bei Doni Stoj konnten zwischen den weidenden Schafen zahlreiche durchziehende Trupps von bis zu 50 Individuen beobachtet werden (vorwiegend die Unterart *falva*, vereinzelt *thunbergi*). In Albanien konnten einzelne *feldegg* bei Ura E Gjo-Lulit beobachtet werden.

Zitronenstelze *Motacilla citreola*
In der Saline von Tivat konnte am 17.4. ein vorüberfliegendes Weibchen bestimmt werden.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*
Am 17.4. 1 im Hafen von Kotor und am 19.4. 1 an der Küste bei Gluhi Do.

TROGLODYTIDAE

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*
Am 19.4. 1 hinter dem Hotel in Ulcinj.

TURDIDAE

Blaumerle *Monticola solitarius*
Bei unserem Hotel in Ulcinj konnte täglich ein singendes Männchen registriert werden. Weiters am 17.4. 2♂ bei Cekanje (W Cetinje) und am 19.4. 2 in Muriči.

Amsel *Turdus merula*
In geringer Anzahl fast täglich beobachtet.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*
Am 17.4. auf der Passhöhe des Lovcen ein Paar mit flügge Jungvögel.

CISTICOLODAE

Cistensänger *Cisticola juncidis*
In der Saline von Tivat konnten am 17.4. mindestens 3 ausgiebig beobachtet werden.

SYLVIIDAE

Seidensänger *Cettia cetti*
Von diese sehr versteckt, jedoch durch den lauten, explosiven Gesang sehr auffälligen Art konnten wir fast täglich bis zu 3 Individuen vernehmen.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*
Am Skutarisee bei Vranjina am 19.4. 2.

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*
In der Saline von Ulcinj und am Skutarisee ein verbreiteter Brutvogel, doch nirgends in großer Anzahl. In Albanien am 16.4. einzelne bei Ura E Gjo-Lulit.

Fitis *Phylloscopus trochilus*
Am 17.4. 1 in der Saline von Tivat und am 19.4. 2 in Ulcinj.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*
Am 17.4. oberhalb von Kotor 2 singende.

Balkanlaubsänger *Phylloscopus orientalis*
Am 19.4. konnten bei Muriči 2 singende vernehmbar werden.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Die Art konnte fast täglich in 1-3 Individuen registriert werden.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

In der Saline von Tivat am 17.4. 1.

Weißbartgrasmücke *Sylvia cantillans*

Mit Abstand die häufigste Grasmücke, mit Tagessummen von bis zu 10 Individuen.

Samtkopfgrasmücke *Sylvia melanocephala*

Am 17.4. 1♂ in der Saline von Tivat.

MUSCICAPIDAE

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Am 19.4. 1 in Ulcinj.

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

In Albanien am 16.4. 1♂ am Bojanaufer bei Zusi.

Halbringschnäpper *Ficedula semitorquata*

Im Kastanienwald bei Livari konnte am 19.4. 1 singendes Männchen festgestellt werden und leider nur sehr kurz gesehen. Halbringschnäpper erreichen in Albanien ihre nordwestlichste Verbreitungsgrenze und für Montenegro wäre es der Erstnachweis.

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

Jeweils 1 am 17.4. am Lovcen und am 19.4. in Livari.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Spärlicher, jedoch verbreiteter Brutvogel, vor allem in den Auwaldbereichen.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Verbreiteter Durchzügler und konnte fast täglich in bis zu 5 Exemplaren beobachtet werden.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Fast täglich konnte die Art als Durchzügler in 1-5 Individuen festgestellt werden.

Mittelmeer-Steinschmätzer *Oenanthe hispanica melanoleuca*

Von der auch als Balkansteinschmätzer bekannten östlichen Unterart konnten wir vor allem bei Muriçi am 19.4. >5 beobachten und in Albanien am 16.4. mindestens 2 zwischen Ura E Gjo-Lulit und Bax Rrial.

AEGITHALIDAE

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Robert beobachtet bei seinem Spaziergang ums Restaurant Grande 4 am 15.4.

PARIDAE

Balkanmeise *Poecile lugubris*

Auf der Passhöhe des Lovcen fanden wir am 17.4. einen besetzten Nistplatz in einem Leitungsmast, weiters im Kastanienwald am Südufers des Skutarisees bei Livari am 19.4. 1 Paar.

Sumpfmeise *Poecile palustris*

Jeweils 1 am 17.4. oberhalb von Kotor und am 19.4. bei Livari.

Kohlmeise *Parus major*

Konnte täglich in geringer Anzahl festgestellt werden.

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*

Deutlich seltener als die Kohlmeise, häufig nur im Kastanienwald bei Livari am 19.4. (>10).

SITTIDAE

Kleiber *Sitta europaea*

Am 19.4. im Kastanienhain am Südufer des Skutarisees bei Livari eine besetzte Bruthöhle.

Felsenkleiber *Sitta neumayer*

Am 17.4. 1 auf der Fahrt zum Lovcen und am 19.4. konnte am Südufer des Skutarisees bei Muriçi ein besetztes Nest gefunden werden.

CERTHIIDAE

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

Am 19.4. im Kastanienhain am Südufer des Skutarisees bei Livari eine besetzte Bruthöhle.

REMIZIDAE

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Am 15.4. im Auwald an der Velika Plaza 3 und am 19.4. konnte am Skutarisee bei Vranjina ein Nest gefunden werden.

LANIIDAE

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Dieses Jahr nur eine einzige Beobachtung: Am 17.4. in der Saline von Tivat 1♂.

CORVIDAE

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Täglich konnten in allen Landesteilen bis zu 10 Individuen beobachtet werden.

Elster *Pica pica*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen.

Alpendohle *Pyrhocorax garrulus*

Wir Österreicher kennen ja die Alpendohle ja als einen Hochgebirgsbewohner. Es war für uns daher schon etwas ungewöhnlich 4 Alpendohlen am 17.4. bereits am Hafen bzw. in der Altstadt von Kotor zu beobachten. Oberhalb von Kotor und auf der Passhöhe des Lovcen konnten wir dann noch >200 beobachten.

Dohle *Corvus monedula*

Zwischen 10 und 30 Individuen konnten täglich sowohl in Montenegro als auch in Albanien beobachtet werden.

Nebelkrähe *Corvus corone cornix*

Ein verbreiteter Brutvogel in allen Landesteilen, doch maximal 10 Individuen pro Tag beobachtet.

Kolkrabe *Corvus corax*

Fast täglich konnten wir 1-4 Individuen beobachten.

STURNIDAE

Star *Sturnus vulgaris*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel.

PASSERIDAE

Haussperling *Passer domesticus*

In Siedlungsbereichen überall häufig anzutreffen.

Weidensperling *Passer hispaniolensis*

In der Saline von Ulcinj am 14.4. 10, in Albanien am 16.4. 3 bei Bax Rriole und >300 in der Steinsteppe bei Koplik.

FRINGILLIDAE

Buchfink *Fringilla coelebs*

Ausgesprochen selten, nur wenige Beobachtungen am Lovcen, an der Küste bei Valdanos und im Kastanienwald bei Livari.

Grünfink *Carduelis chloris*

In geringer Anzahl (1-4) in allen Landesteilen beobachtet.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Der häufigste Finkenvogel, maximal 30 Individuen am 18.4. auf der Insel Ada Bojana.

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Am 17.4. 3 in der Saline von Tivat und am 19.4. 2 bei Muriči.

Girlitz *Serinus serinus*

In der Saline von Tivat am 17.4. 1.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Am Südufer des Skutarisses bei Livari am 19.4. 1.

EMBERIZIDAE

Zaunammer *Emberiza cirrus*

Am Ortsrand von Ulcinj hinter unserem Hotel konnten wir mehrfach ein Paar beobachten. Weiters am 18.4. >3 bei Valdanos und am 19.4. jeweils 1♂ bei Muriči und Livari.

Zippammer *Emberiza cia*

Am 17.4. mindestens 2 auf der Fahrt von Kotor auf den Lovcen und am 19.4. 1 bei Muriči.

Ortolan *Emberiza hortulana*

Am Südufer des Skutarisees bei Muriči konnten wir zumindest zwei singende Männchen und sechs weitere Individuen am 19.4. ausgiebig beobachten. Die Art wurde dann auch zum „Vogel der Reise“ gewählt.

Graumammer *Emberiza calandra*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen

161 Arten

Säugetiere:

Großer Tümmler *Tursiops truncatus*

Beim „seawatching“ in Ulcinj werden am 18.4. 2 dieser Delfine beobachtet.

Nördlicher Weißbrustigel *Erinaceus roumanicus*

Am 15.4. finden wir hinter dem Velika Plaza eine alte Badewanne in der drei Igel gefangen sind. Zwei sind bereits tot, aber zumindest den dritten können wir lebend zu befreien.

Reptilien und Amphibian:

Mit besonderem Dank an Johannes Hill für die Bestimmung einiger Arten anhand von Fotos.

Balkan Wasserfrosch *Pelophylax kurtmuelleri*

Häufig. An den meisten Gewässern zumindest gehört. Laut Glandt 2010 soll in der Region des Skadarsko Jezero *kurtmuelleri* und nicht *ridibundus* vorkommen. Die Systematik der Wasserfrösche ist allerdings im Moment gerade im Umbruch, und speziell auf dem Balkan könnte es sich um mehrere verschiedene Arten handeln.

Skutari Wasserfrosch *Perophylax squerius*

Die Art soll ähnlich häufig wie der Balkan Wasserfrosch sein. Aufgrund des schlechten Wetters konnte die Art diesmal aber nicht sicher festgestellt werden.

Wechselkröte *Bufo viridis*

In den Salinen von Ulcinj am 14. und am 18.4. gehört.

Scheltopusik *Pseudopus apodus*

1 Ex. bei den Salzsümpfen am Velika Plaza am 15.4. wird leider nur vom zweiten Auto aus gesehen.

Würfelnatter *Natrix tessellata*

1 Ex. beim Restaurant in Vranjina am 13.4 bleibt die einzige der Reise.

Libellen:

Gebänderte Prachtlibelle *Calopteryx splendens*
2 Ex. bei der Insel Paratuk am 14.4.

Große Pechlibelle *Ischnura elegans*
Häufig in den Salinen von Ulcinj am 14.4.

Kleine Pechlibelle *Ischnura pumilio*
1 Ex. bei den Salzstümpfen am Velika Plaza am 15.4.

Kleine Königslibelle *Anax parthenope*
Häufig in den Salinen von Ulcinj am 14.4. (> 30 Ex.)

Schmetterlinge und Falter:

Hier wurden nur die augenfälligsten Arten bestimmt und notiert.

Schwabenschwanz *Papilio machaon*
3 Ex. in den Salinen von Ulcinj am 14.4.

Segelfalter *Iphiclides podalirius*
Häufig.

Zitronenfalter *Gonepteryx rhamni*
An den ersten beiden Tagen je 2 Ex in Ulcinj.

Osterluzeifalter *Zerynthia polyxena*
1 schönes Ex. in den Salinen von Tivat am 17.4.

Kleines Wiesenvögelchen *Coenonympha pamphilius*
Bei Paratuk am 14.4. fotografiert.

Pinien Prozessionsspinner *Thaumetopoea pityocampa*
Eine Prozession der Raupen dieses Falters kann am 17.4. im Lovcen Gebirge fotografiert werden.

Orchideen:

Die Orchideen wurden netterweise von Wolf Gschwandtner und Otto Samwald fotografiert und mit Hilfe von Alfred Waldner anhand der Bilder bestimmt.

Lockerblütiges Knabenkraut *Orchis laxiflora*
Häufig in den Wiesen hinter dem Velika Plaza und bei der Insel Paratuk.

Armlütiges Knabenkraut *Orchis pauciflora*
Häufig in den etwas höheren steinigen Lagen rund um den Skutari See.

Kleines Knabenkraut *Orchis morio*
Bei Rijeka Crnojevica auf dem Weg von Cetinje am 17.4. nach Virpazar fotografiert.

Affenknabenkraut *Orchis simia*
Ebenfalls bei Rijeka Crnojevica fotografiert.

Ophrys rodostephane früher *O. oestrifera balcanica*
Ebenfalls Rijeka Crnojevica am 17.4.

Vierpunkt Knabenkraut *Orchis quadripunctata*
Rijeka Crnojevica

Schwarzer Ragwurz *Ophrys incubacea*
Rijeka Crnojevica

Bertolonis Ragwurz *Ophrys bertoloni*
Bei Virpazar am 19.4. fotografiert.

Zungenständel sp. *Serapias* sp.
Häufig in den Wiesen hinter dem Velika Plaza.

Literatur

- AULGNIER S. ET AL. (2008): Mammals of Europe, North Africa and the Middle East. – A&C Black, London.
CHINERY M. (2004): Pareys Buch der Insekten. – Kosmos, Stuttgart.
DIJKSTRA K., LEWINGTON R. (2006): Field Guide to the Dragonflies of Britain and Europe. – British Wildlife Publishing, Milton on Stour, Gillingham.
GLANDT D. (2010): Taschenlexikon der Amphibien und Reptilien Europas. – Quelle und Meyer, Wiebelsheim.
SCHNEIDER-JACOBY M., STUMBERGER B. (2011): Euronatur Reiseführer – Adria Ostküste. – Euronatur, Radolfzell.
SVENSSON L., K. MULLARNEY & D. ZETTERSTRÖM (2011): Der Kosmos Vogelführer. – Kosmos, Stuttgart.
TOLMAN T., LEWINGTON R. (2009): Collins Butterfly Guide. – Harper Collins, London.

Vogel der Reise:

1. Ortolan
2. Felsenkleiber
3. Rosaflamingo
4. Weißbartgrasmücke
5. Trauerseeschwalbe